

15 Aug 1933

- Wolfram: weitergegeben werden, oder sollen auch alle sonstigen Aufwendungen (Bibliographie, Ikonographie) aufgeführt werden? für Abstufung; nicht zu viel angeben; kann uns im Ausland schädlich werden.
- Brandi: bittet den Reichsminister des Innern, eine Aufstellung über alles zu machen, wovon dann im Haag nach Bedarf Gebrauch gemacht werden kann. Brandi spricht weiter über die Zahlungen der Vertreter. Das letzte Mal in Budapest: Schramm von Kultusministerium bezahlt, Curschmann von Wolfram, Holtzmann auf Etat der Bibliographie, Brandi von der Zentrale 500 Doll. Jetzt im Haag: Schramm, Mommsen und Brandt, wer zahlt diese Mitgänger? Curschmann wäre diesmal nicht nötig.
- Leist: Schramm wohl wieder vom Kultusministerium zu übernehmen, Mommsen als Sekretär des Presseausschusses wohl aus internationalen Mitteln, Brandt von Wolfram, wenn möglich.
- Donnevert: stellt Überweisung von 500 RM in Aussicht, wenn Mangel eintritt.
- Kehr: ist für Ersparnisse im Haag. Ev. können Delegierte wegbleiben.
- Brandi: Mittel für den Göttinger Historiker-Tag für jüngere Leute notwendig; Kredit von 1000 RM nötig.
- Leist: Diese 1000 RM sind in die Kosten für die Vorbereitung des Warschauer Kongresses aufzunehmen.
- Brandi: Auch Generalprobe der Städtebilder-Ausstellung in Göttingen nötig.
- Donnevert: Antrag darüber einreichen an den Minister des Innern.
- Leist: Weitergabe an das Kultusministerium. Kultusministerium gibt nicht gern an Einzelne, sondern eher unter der Marke "Vorbereitung von Warschau".
- Leist: Nachtrag zu Punkt 1) Beteiligung der Österreicher in Warschau? Anfrage an das Kultusministerium wegen Reisezuschüssen.
- Kehr: Zwischenbescheid geben; Beteiligung stünde noch nicht fest. Mit Dopsch in Verbindung treten.
- Leist: Manche Universitäten haben beim Ministerium angefragt, ob Teilnahme in Warschau erwünscht sei.
- Donnevert: Auch hier ein Zwischenbescheid nötig.

Druckbogen der Pariser Druckerei in Haag vorlegen!